GEMEINDE KLÖSTERLE AM ARLBERG

Mitteilungen des Bürgermeisters

An eine Wohnpartei | Zugestellt durch Post.at | Klösterle, im Dezember 2007 - Nr. 68

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger !

Die Passionsspiele Klostertal-Arlberg haben in diesem Sommer ihre zweite Auflage erfahren und erneut ein gewaltiges Echo ausgelöst. Es haben über 8.000 Besucher die insgesamt 19 Vorstellungen verfolgt. Die bewegende und zeitlose Geschichte des Lebens, Leidens und Sterbens Jesu Christi, von Regisseur Werner Berjak wiederum hervorragend in einer eigenständigen Fassung inszeniert, und von den ca. 200 Laiendarstellern nahezu perfekt auf die wirkungsvolle, fesselnde Freilichtbühne in Klösterle am Arlberg gebracht, hat bei den Zuschauern faszinierende und unvergessliche Eindrücke hinterlassen. Der wettermäßige Traumsommer von 2003 war uns dieses Mal leider nicht beschieden, weshalb die Zuschauerzahlen von damals nicht ganz erreicht wurden. Trotzdem können wir auf ein erfolgreiches Projekt zurückblicken, vor allem was die mediale Präsenz betrifft. Ob in Presseartikeln, TV-Magazinen oder Radiosendungen, die Passionsspiele Klostertal-Arlberg und damit unsere Region waren in aller Munde. Das Klostertal wird mittlerweile sehr stark mit dieser Veranstaltung assoziiert, wodurch ein entsprechender Werbeeffekt erzielt wird. Fortsetzung im ersten Bericht!

Dietmar Tschohl

Bürgermeister Dietmar Tschohl

Inhaltsverzeichnis:

1. Passionsspiele Klostertal-Arlberg
2. Baumaßnahmen der WLV in der Gemeinde Klösterle
3. Gemeindebesuch von LH Dr. Herbert Sausgruber – Betriebsbesichtigung Firma Arlberg-Express
4. Förderung von Solaranlagen
5. Kurse des Roten Kreuzes für die Pflege daheim
6. Voranschlag 2008
7. Tourismus
8. Respektiere deine Grenzen
9. Volksschule Klösterle, PC-fit für schlaue Kids
10. Berichte aus den Ortsvereinen
11. Personalwechsel im Gemeindeamt
12. Personenstandsfälle
13. Hohe Geburtstage

1. Passionsspiele Klostertal-Arlberg

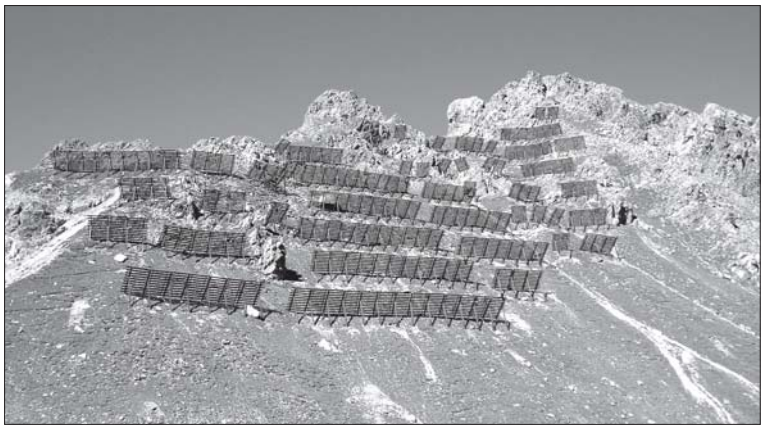
Das Organisationskomitee ist ständig bemüht, die Passionsspiele auch während der spielfreien Jahre aktuell zu halten. Wir haben uns deshalb entschlossen, einen Bildband zu gestalten. Auf etwa 80 Seiten sind im handlichen Format und auf Hochglanzpapier die verschiedensten Szenen abgebildet. Textlich haben wir uns bewusst im Sinne des optischen Vergnügens kurz gehalten. Im Vorwort wird über die Geschichte der Passionsspiele in Vorarlberg und speziell über die Entstehung der Passionsspiele Klostertal-Arlberg berichtet. Ergänzt wird der Prolog mit persönlichen Gedanken unseres Diözesanbischofs Dr. Elmar Fischer sowie unseres Landeshauptmannes Dr. Herbert Sausgruber. Den

Abschluss dieses attraktiven Bilddokuments bilden einige Zeilen der Fotografen Josef Güfel und Martin Fritz, die mit leidenschaftlichem Engagement ihr fotografisches Know-How in dieses Werk gelegt haben. Als Kostprobe sind hier Fotos der beiden Jesus-Darsteller Oswald Wachter und Roland Dallabrida abgedruckt, die natürlich im farblichen Original um vieles besser zur Geltung kommen. Außerdem findet man auf der Rückseite dieser Ausgabe den Buchdeckel bzw. das Titelblatt. Übrigens möchten wir diesen höchst interessanten Bildband als ideale Geschenksmöglichkeit empfehlen. Erhältlich ist er im Tourismusbüro Klösterle am Arlberg und kostet Eur 18,00.

Abschließend ist es mir ein besonderes Bedürfnis, mich von Herzen bei allen, die am Projekt der 2. Passionsspiele Klostertal-Arlberg im Sommer 2007 beteiligt waren, sei es bei meinen Kollegen des Organisationskomitees, den tollen DarstellerInnen, den vielen HelferInnen, den Gemeinden, den Medien, sowie im besonderen bei unseren vielen Sponsoren, zu bedanken !

2. Baumaßnahmen der WLV in der Gemeinde Klösterle am Arlberg

Die Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Bludenz, berichtet über den Baufortschritt folgender Projekte im Jahre 2007:



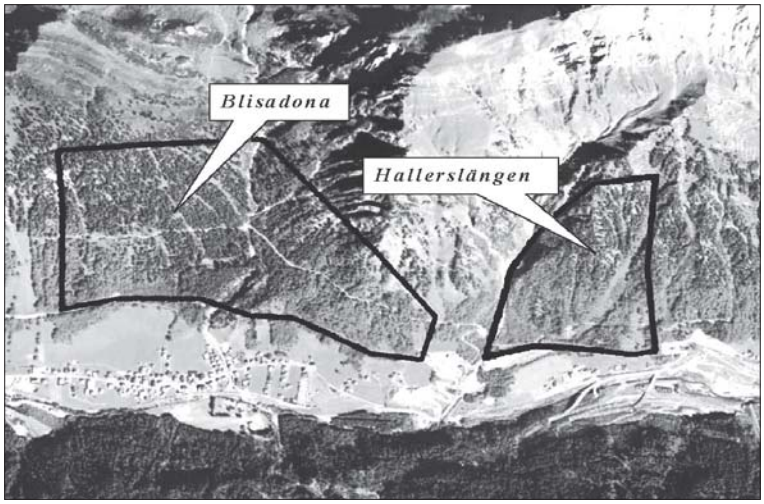
Erzberglawine
Im Anbruchgebiet der Erzberglawine wurden wie schon im Jahre 2006 ca. 270 lfm Stahlschneebrücken errichtet (Kosten ca. Eur 330.000,00). Die Baumaßnahmen werden im Jahre 2008 fortgesetzt.

Flächenwirtschaftliches Projekt (FWP) „Schnend-Batzigg“
Im Rahmen des Flächenwirtschaftlichen Projektes „Schnend-Batzigg“ wurden im heurigen Jahr wieder Lawinenverbauungen oberhalb der Rutschung Danöfen errichtet. Weiters musste das Geschiebeauffangbecken im Bereich der Hangrutschung Danöfen oberhalb der alten Bahntrasse zwei Mal nach Starkniederschlägen von Geschiebematerial geräumt werden. Außerdem wurden Gleitschneeschutzmaßnahmen (Gleitschneeböcke) und forstliche Maßnahmen ausgeführt (Gesamtkosten in diesem Jahr ca. Eur 220.000,00). Die Baumaßnahmen werden im Jahre 2008 fortgesetzt.

Stuben Lawinenmauer
Im Herbst 2007 wurde mit der Sanierung der alten Lawinenmauer in Stuben begonnen. Diese Sanierungsmaßnahmen werden voraussichtlich im Jahre 2008 abgeschlossen.

Verbauung Alfenz

Im Bereich des Bahnhofes Langen und entlang der Arlberg Ersatzstraße wurden im Jahre 2007 Ufersicherungs- und Sohlsicherungsmaßnahmen durchgeführt. Weiters wurden die Ufermauern der Arlberg Ersatzstraße unterfangen und wird eine alte Sperre von den ÖBB neu errichtet (Gesamtausgaben 2007 ca. Eur 290.000,00). Die Baumaßnahmen in der Alfenz sollen im Frühjahr 2008 abgeschlossen werden.



Flächenwirtschaftliches Projekt (FWP) „Blisadona und Hallerslängen“

Für den Bereich unmittelbar östlich angrenzend an das FWP „Schnend-Batzigg“ wurde von der WLV ein Flächenwirtschaftliches Projekt für den Bereich „Blisadona“ sowie „Hallerslängen“ ausgearbeitet. Aufgrund der Errichtung des Blisadona-Eisenbahntunnels haben die von den Österreichischen Bundesbahnen gegen Lawinen- und Steinschlaggefahren errichteten Schutzbauten für die ÖBB nur mehr eine untergeordnete Bedeutung. Die für die Gemeinde Klösterle aber weiterhin erforderlichen Schutzbauten müssen allerdings erhalten und geregelt an die verbleibenden Interessenten übergeben werden.
Dazu wurde seitens der WLV für die Schutzbauwerke eine Zustandserhebung durchgeführt. Im Rahmen dieses FWP sollen diese z. T. baufälligen Schutzbauwerke nun saniert bzw. zusätzliche Schutzbauten errichtet werden. Weiters ist geplant, erforderliche Schutzwaldsanierungen (Querfällungen, Aufforstungen) durchzuführen. Mit den Baumaßnahmen im Bereich des FWP „Blisadona-Hallerslängen“ soll im Jahre 2008 begonnen werden. Die Kosten für das gesamte Projekt sind mit Eur 2.500.000,00 geschätzt und es soll in einem Zeithorizont von 30 Jahren umgesetzt werden.

3. Gemeindebesuch unseres Landeshauptmannes Dr. Herbert Sausgruber, Betriebsbesichtigung der Firma Arlberg-Express

Der persönliche Kontakt mit den BürgerInnen ist unserem Landeshauptmann ein besonderes Anliegen. So besucht er in regelmäßigen Abständen die einzelnen Gemeinden des Landes. Am 20. November 2007 stand der Besuch unserer Gemeinde auf seinem Terminplan. Im Rahmen dieser Stippvisite besichtigten wir das gemeindeeigene Kleinwasserkraftwerk Blisadona (Ökostromanlage) sowie das neue Betriebsgebäude der Firmen Arlberg-Express und Arlberg Express Linienverkehr (AXL) in Langen am Arlberg. Dieser für unsere Verhältnisse gigantische Gebäudekomplex wurde am 24. und 25. November 2007 in feierlichem Rahmen und bei einem Tag der offenen Tür seiner offiziellen Bestimmung übergeben. Diese moderne Betriebsanlage umfasst zwei Geschosse. Das EG besteht aus einem Garagentrakt für die Einstellung von 15 Bussen, aus einer komfortablen Waschhalle, einem großzügigen Bereich für die Fahrzeugpflege sowie diversen Lagerräumen.

Im OG finden sich 7 Wohnungen, Büros, Sanitär- und Umkleideräume. Das heimische Busunternehmen hat damit einen weiteren Meilenstein in der Firmengeschichte gesetzt und zählt durch den Einstieg in den Öffentlichen Personennahverkehr mittlerweile zu den größten Arbeitgebern im Klostertal. Wir gratulieren der Unternehmensgruppe Arlberg-Express & AXL, im besonderen der Familie Fritz, für diese innovative Betriebserweiterung und wünschen weiterhin viel Erfolg sowie allseits gute Fahrt!

4. Förderung von Solaranlagen

Der brisante globale Klimawandel wird immer mehr zu einem beherrschenden Thema in der Öffentlichkeit. Die Politiker auf allen Ebenen sind gefordert, die wirtschaftlichen und privaten Interessen dahingehend zu sensibilisieren. Es ist höchst an der Zeit, effiziente Maßnahmen für einen nachhaltigen Umweltschutz zu setzen. Die Reduzierung von so genannten Treibhausgasen – wie z.B. CO2 – ist ein vorrangiges Ziel. Somit hat die Nutzung und die Förderung erneuerbarer Energieträger einen besonderen Stellenwert bekommen. Die Sonne ist eine solche Energiequelle, einerseits unerschöpflich und andererseits schadstoff-neutral. Die Gemeinde Klösterle am Arlberg fördert deshalb die Errichtung, Erweiterung und den Kollektorentausch von Solaranlagen auf Basis der über die Regionalplanungsgemeinschaft Klostertal einheitlich festgelegten Richtlinien. Die Gemeindeförderung ist demnach an die Gewährung der Landesförderung gekoppelt, sie beträgt 25 % derselben und ist mit Eur 350,00 gedeckelt. Die Förderungsanträge sind im Gemeindeamt erhältlich. Eine Auszahlung erfolgt nach Vorlage der bestätigten Landesförderung. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf die Internetseite der Vorarlberger Landesregierung. Dort findet man in kompakter Form die wichtigsten Informationen zum Thema Solarenergie (www.vorarlberg.at). Weiters führt das Energieinstitut Vorarlberg wöchentlich Beratungen in den Regionen durch.

Region Bludenz und Klostertal:
Jeden Dienstag von 18 – 20 Uhr in Bludenz,
Rathausgasse 12, 3. Stock;
Telefon: 05552/68334 oder energie.bludenz@aon.net

5. Kurse des Roten Kreuzes für die Pflege daheim

Das Österreichische Rote Kreuz, Landesverband Vorarlberg, bietet ein neues Kursprogramm für die Betreuung und Pflege in der Familie an. Dieses umfasst einen umfangreichen Basiskurs (Dauer 16 Stunden), der öffentlich angeboten wird, sowie einzelne Module, die spezifisch auf die jeweiligen Krankheitsbilder abgestimmt sind und direkt vor Ort bei den betroffenen Familien abgehalten werden können. Ziel ist es, die Familien bei der Bewältigung ihrer

großen Herausforderungen und Probleme in ihrer oft sehr schwierigen Situationen zu unterstützen. Die pflegenden Angehörigen werden neben den Informationen zum Krankheitsbild, dessen Diagnostik, Behandlung und Rehabilitation vor allem wertvolle Tipps im Umgang mit dem Patienten und dessen bestmögliche Betreuung und Pflege erhalten (z.B. Erlernen von Lagerungstechniken usw.). Wir möchten den betroffenen Familien empfehlen, dieses Angebot in Anspruch zu nehmen. Die Kurstermine sowie nähere Informationen finden sie auf der homepage des Roten Kreuzes oder den genannten Kontaktmöglichkeiten (siehe Inserat).

6. Voranschlag 2008

Vorbehaltlich der Zustimmung der Gemeindevertretung wird folgender Budgetrahmen für das Haushaltsjahr 2008 festgelegt:

Zusammenstellung:

Einnahmen der Vermögensgebarung	€ 760.000,00	
Einnahmen der Erfolgsgebarung	€ 2.492.500,00	
Summe	**€ 3.252.500,00**	
Ausgaben der Vermögensgebarung		€ 715.000,00
Ausgaben der Erfolgsgebarung		€ 2.537.500,00
Summe		**€ 3.252.500,00**

HAUPTGRUPPEN	**Einnahmen**	**Ausgaben**	**Differenz**
0 Vertretungskörper und Allgemeine Verwaltung	55.600,00	389.100,00	- 333.500,00
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	53.100,00	81.900,00	- 28.800,00
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	49.800,00	240.000,00	- 190.200,00
3 Kunst, Kultur und Kultus	2.800,00	41.200,00	- 38.400,00
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	28.100,00	249.300,00	- 221.200,00
5 Gesundheit	3.600,00	111.800,00	- 108.200,00
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	170.800,00	256.600,00	- 85.800,00
7 Wirtschaftsförderung (Tourismus)	0,00	295.100,00	- 295.100,00
8 Dienstleistungen (Öffentliche Infrastruktur)	1.187.900,00	1.264.000,00	- 76.100,00
9 Finanzwirtschaft	1.700.800,00	323.500,00	1.377.300,00
SUMMEN	**3.252.500,00**	**3.252.500,00**	**0,00**

Der Voranschlagsentwurf 2008 enthält nachstehende Investitionsschwerpunkte:

o Errichtung neues Rettungsheim Bludenz	€	20.100,00
o Wildbachverbauungsprojekt Alfenz		
(von Brücke Höhe Johanniterstüble bis Angerbrücke)	€	880.000,00
o Wildbachverbauungsprojekt Alfenz		
(Bahnhof Langen bis Nummernbrücke)	€	34.500,00
o Sanierung der Nummernbrücke	€	18.000,00
o Lawinenverbauungsprojekte:		
Flächenwirtschaftliches Projekt „Schnend-Batzigg“	€	25.000,00
Verbauung Erzberglawine	€	24.500,00
Sanierung Lawinenschutzmauer Stuben	€	17.500,00
Verbauung Burtschakopflawine-Ost	€	3.000,00

o	Alpwirtschaftsförderung	€	13.000,00
o	Errichtung von Rohrmelkanlagen im Älpele	€	40.000,00
o	Wasserversorgungsanlage Klösterle:		
	Errichtung bzw. Fertigstellung (WV Langen)	€	37.000,00
	Errichtung Überwachungsanlage in den Hochbehältern	€	40.000,00
o	Wasserversorgungsanlage Stuben – Hochwasserschäden	€	8.000,00
o	Abwasserbeseitigungsanlage:		
	Errichtung bzw. Fertigstellung ABA Langen – Stuben	€	42.000,00
	Hochwasserschäden Stuben (Rauztobel)	€	47.500,00
	Kanalnetz Stuben, Zustandserhebung	€	34.000,00
o	Sanierung Clubheim Frauen Aktiv	€	12.000,00
o	Sanierung Haus Wartes (Wasserschäden)	€	40.000,00
Summe		**€**	**1.336.100,00**

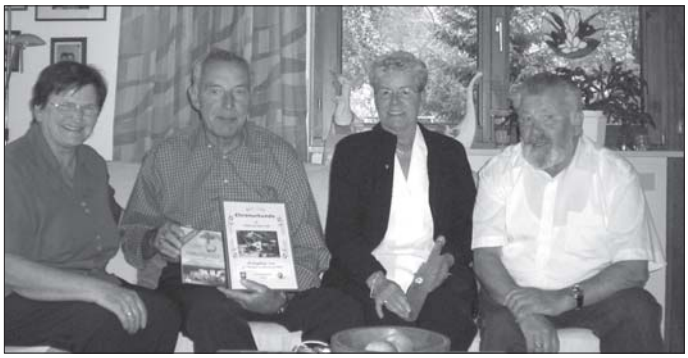
Die Gemeindevertretung Klösterle hat in ihrer Sitzung vom 12.12.2007 beschlossen, die Agenden des Tourismus von Klösterle und Stuben aus dem Gemeindebudget auszulagern und diese in Form einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung zu führen.

7. Tourismus

Fotogalerie von Gästeehrungen im vergangenen Halbjahr:

Herzliche Gratulation zu folgenden Gästejubiläen, verbunden mit dem aufrichtigen Dank für die langjährige Treue zu Klösterle und unseren Vermietern:

Peter & Heike Link für 25 Jahre
im „Haus Burtschakopf", bei
Familie Bruno & Edith Günster



Familie Joka Kwakmann für 5 Jahre
im „Haus Juliane", bei
Familie Wilmar & Erika Fritz

KLOSTERTALER ALPENPARTY 2007 – MEGAPARTY im Wetterglück

Auch dieses Jahr wurde die Klostertaler Alpenparty von 30. Juli – 5. August 2007 wieder zum atemberaubenden Spektakel für alle Fans „Der Klostertaler". Schon zu Beginn der Alpenpartywoche in Klösterle organisierte der Frontman der „Klostertaler" Markus Wolfahrt im Klostertal-Museum in Wald am Arlberg speziell für seine Fans zwei Vorträge seines Alpynia-Projektes, die beide restlos ausverkauft waren.

Das Team der Kelobar startete in gewohnter Manier bereits am Mittwoch im großen Festzelt mit ihrem rauschenden Programm und legte täglich eine Partyschaufel nach. Der finale Höhepunkt dieser Festwoche bildete das traditionelle Open-Air am Samstag, den 4. August 2007. Und das Wetter, man konnte es kaum glauben, zeigte sich dieses Mal im wahrsten Sinne des Wortes von seiner heiteren Seite. Strahlender Sonnenschein, angenehme Temperaturen, Herz was willst du mehr, die ultimative Party ohne Gummistiefel und Regenschutz konnte beginnen. Bereits ab 16 Uhr ließen es die verschiedenen Vorgruppen, wie die Höhner, die Wörtherseer, Petra Frey oder die Meissnitzerband so richtig krachen. Gegen 21 Uhr war das Festgelände mit ca. 15.000 Besuchern gefüllt, die das Mega-Live-Konzert „Der Klostertaler" mit abschließendem Feuerwerk so richtig genießen konnten. Die Klostertaler Alpenparty mit ihrem stimmungsvollen Rahmenprogramm und dem Konzert „Der Klostertaler" als absolutem Höhepunkt ist die Topveranstaltung des Jahres und stößt immer wieder auf großes mediales Interesse. So waren heuer gleich zwei Fernsehteams (Schweizer Fernsehen und Bayrischer Rundfunk) vor Ort. Wir haben heuer wieder einmal erlebt, wie viel Kraft, Emotion, welche Begeisterung und Freude, welch großartige Atmosphäre in diesem Event steckt!

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei der

KLOSTERTALER ALPENPARTY OPEN AIR 2008

Nächtigungsstatistik Sommersaison 2007			
Monat	**Klösterle**	**Stuben**	**Gemeinde**
Mai	629	950	1.579
Juni	1.003	2.056	3.059
Juli	3.038	4.797	7.835
August	9.415	4.763	14.178
September	587	1.417	2.004
Oktober	558	245	803
Saison 2007	**15.230**	**14.228**	**29.458**
Saison 2006	**15.892**	**10.409**	**26.301**
Differenz	**- 662**	**+ 3.819**	**+ 3.157**
in %	**- 4,16**	**+ 36,68**	**+ 12,00**

1. Klostertaler Krampuslauf

Noch selten waren im Ortszentrum von Klösterle am Arlberg so viele Zuschauer anzutreffen, wie beim ersten Krampuslauf am Sonntag, den 9.12.2007. Neben den Klostner Krampussen, die noch in letzter Minute mit viel Geschick und Motivation einen Wagen bauten, konnten der erste „Munatfuner Kloser- und Krempelerverein" und die „Flirscher Tuifel" begrüßt werden. Natürlich waren auch unsere Freunde aus den Nachbargemeinden mit dabei. Die etwa 60 Teilnehmer (Krampusse, Nikolos und Engel) boten den rund 1.000 Besuchern eine illustre Show. Herzlichen Dank gilt in diesem Zusammenhang der Firma Schwarzhans Transporte, die uns völlig kostenlos den Wagen der „Flirscher Tuifel" nach Klösterle gebracht hat und der Firma Taxi Kölli, die uns die Garage in Klösterle zur Verfügung stellte, wo sich alle Beteilig-

ten im Trockenen umziehen konnten. Wir freuen uns, diese Veranstaltung als festen Bestandteil in unser Jahresprogramm aufzunehmen und hoffen weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit der Funkenzunft Klösterle und natürlich auf viele Besucher!

8. Respektiere deine Grenzen

Sport treiben. Am besten an der frischen Luft und in der freien Natur. Das ist gesund, hält fit und macht auch noch Spaß. Das ist ein klares JA! zum Leben. Und da sollte – das verlangt schon der Sportsgeist – auch das Leben der Pflanzen und Tiere mit eingeschlossen sein, für die unsere „Natur-Sportplätze" im Land der Lebensraum sind. Natürlich bleibt unser sportliches Treiben nicht ohne Auswirkungen auf unseren Wald, auf die Pflanzen- und Tierwelt und nicht immer sind diese Wechselwirkungen wünschenswert. Nicht für die Natur und letztendlich auch nicht für uns Sportler. Wir Sportler sollen informiert und sensibilisiert werden für dieses Thema. Denn wer versteht, zeigt auch Verständnis!

Respektiere deine Grenzen - das ist also nicht etwa der sicherlich gute Rat, sich sportlich nicht über die Maßen zu fordern. Sondern vielmehr ein ebenso gut gemeinter wie dringlicher Appell an Skifahrer, Snowboarder, Downhillracer und andere Natursportler, den Lebensraum von Tieren und Pflanzen zu respektieren und deren Schutz- und Schonregionen zu achten – also zu meiden.

Waldschäden in zunehmendem Ausmaße

Durch die hervorragenden oftmals begünstigten Schneeverhältnisse verlassen immer mehr Wintersportler die befestigten Pisten in den Skigebieten. Und so manche Waldabfahrt hatte dabei Auswirkungen, an die die Skifahrer und Boarder sicher oft nicht gedacht, und die sie wohl oft auch nicht gewünscht haben. Dass der Jungwald die Kanten der Wintersportgeräte fürchtet, hat sich bei vielen Wintersportlern - unter Einheimischen wie Gästen - bereits herumgesprochen. Da wurde auch bereits Aufklärungsarbeit geleistet. Die immer wieder festgestellten Waldschäden von beträchtlichem Ausmaß wurden jedoch größtenteils vom Wild verursacht. Zumindest direkt. Indirekt dann aber doch wieder von den Sportlern, die durch ihr massives Auftreten abseits der Pisten das Wild aufgescheucht, es von seinen Wegen zwischen den Futterplätzen abgedrängt und so zum Verbiss an den Bäumen gebracht haben.

Aufklärung und Information sind wichtiger als Verbote

Darauf bauen zumindest die verschiedenen Gruppen, Vereine, Verbände und Gemeinschaften im Land, die von jeher ein Interesse am Schutz, der Pflege und der Nutzung des Waldes und der Natur haben. Die ziehen mit der Landesregierung am gleichen Strang und unterstützen deren Initiative „Respektiere deine Grenzen". Diese Initiative hat es sich zur Aufgabe gemacht, den vielen Sporttreibenden, die die Natur als „Sportplatz" schätzen, einen respektvollen Umgang mit ihr nahe zu bringen. Dabei sollen nicht etwa Verbote und erhobene Zeigefinger im Vordergrund stehen. Vielmehr sind Informationen

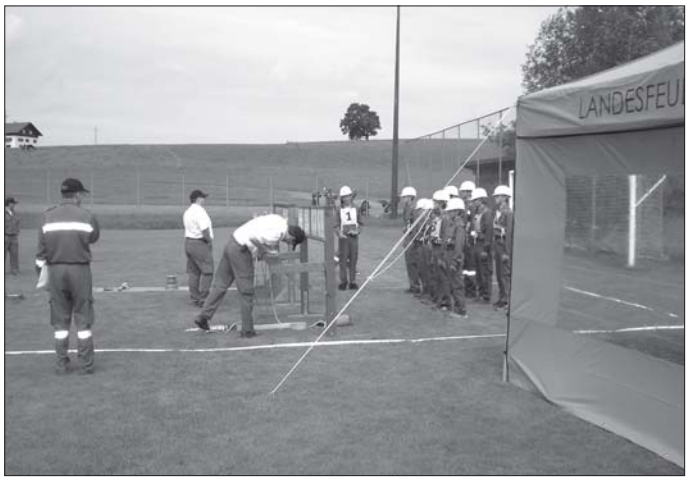
über Zusammenhänge (wie den, zwischen gehetztem Wild und zerstörtem Wald) und Hintergründe die Wurzel zum langfristigen Erfolg. Es soll Verständnis geweckt und für Rücksicht geworben werden. Und das Ganze im Rahmen einer umfangreichen landesweiten Aufklärungskampagne.

9. Volksschule Klösterle, PC-fit für schlaue Kids

In vier Unterrichtseinheiten – jeweils im Nachmittagsunterricht am Montag – wurden die Kinder der 3. und 4. Schulstufe von Herrn Wolfgang Lackner „PC-fit" gemacht. Angefangen von den Grundbegriffen, die Bezeichnungen für die Teile eines Computers, über sein „Innenleben" bis hin zur praktischen Verwendung verschiedener Programme und des Internets lernten die Kinder den sinnvollen Umgang mit diesem Medium, das auch aus unserem Schulalltag nicht mehr weg zu denken ist. Dabei entstand eine kindgerecht gestaltete Mappe, in der Herr Lackner das Gelernte zum Nachschauen in übersichtlicher Weise zusammenfasste. Belohnt wurde der beachtliche Lerneifer mit einer Urkunde und einem kleinen Geschenk. Allgemeine Meinung der 3. und 4. Schulstufe: „Der Unterricht war cool!" Ein Workshop im Frühjahr soll das Gelernte dann noch vertiefen und neu aufgetauchte Fragen aus der Welt schaffen.

10. Ortsvereine berichten

Feuerwehr Klösterle



Anlässlich der 123. Jahreshauptversammlung im Johanniterstüble wurde Gebi Salzgeber abermals für drei Jahre als Kommandant gewählt. Als Kommandant-Stellvertreter wurde Martin Nessler bestellt, nachdem diese Tätigkeit lange Jahre durch unseren Bürgermeister und Abschnittskommandanten Dietmar Tschohl ausgeführt wurde. Bezirksfeuerwehrinspektor Werner Schwarz überbrachte die Grüße des Landesverbandes und überreichte mit seinen Dankesworten Dietmar Tschohl das Feuerwehrverdienstkreuz des Landes Vorarlberg in Bronze. Aus dem Tätigkeitsbericht ist ersichtlich, dass 19 Einsätze (Fahrzeugbrand, Ölspuren beseitigen, Kaminbrände, Tierbergungen, Fahrzeugbergungen und Verkehrsunfälle mit Verletztenbergung) zu bewältigen waren. Die Ausbildung bzw. die diversen Schulungen der Wehrmänner sind hauptsächlich auf die zahlreichen Tunneleinsätze im Gemeindegebiet ausgerichtet. Eine umfangreiche Einsatzübung fand im Blisadona-Eisenbahntunnel anlässlich der Bahnsperre im August 2007 statt, wo erstmalig der neue Rettungs- und Löschzug der ÖBB eingesetzt wurde. Dabei wurden die Anfahrtszeiten kontrolliert und dokumentiert sowie das zweckmäßige Zusammenwirken der Rettungsorganisationen geübt. Die Feuerwehrjugend hat mit Matthias Burtscher und Bertram Fritz weitere Mitglieder bekommen. Manuel und Lukas Salzgeber sind aus der Feuerwehrjugend in den Aktivstand übergetreten. Sehr erfolgreich war die Feuerwehrjugend mit ihren Betreuern Martin Nessler, Arnold Bucher und Martin Salzgeber beim Wissenstest am 31. März d.J. in Ludesch und absolvierten diesen mit der höchsten Gesamtpunktezahl.

Bei der Landesfeuerwehrjugendmeisterschaft im März 2007 am Sonnenkopf konnten sich alle Teilnehmer im ersten Drittel platzieren und bei den Jugendleistungsbewerben des Landes haben alle Teilnehmer mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden. Jedes Jahr zeigt sich die Feuerwehrjugend mit ihren Betreuern bei der Friedenslichtaktion auf besondere Art und Weise und bringt allen Bewohnern in Danöfen, Langen und Klösterle am 24. Dezember das Friedenslicht in die Häuser.

Ortsfeuerwehrkommandant Gebi Salzgeber

Feuerwehr Stuben am Arlberg

Insgesamt kann die Stubner Feuerwehr ein eher ruhiges Jahr vermelden. Es gab keine größeren Einsätze, lediglich bei einem Autounfall in der Ralegg-Galerie mussten wir mit der Bergeschere ein Opfer aus dem verunfallten PKW bergen. Die übliche Probentätigkeit wurde über den Sommer bei sehr guter Beteiligung durchgeführt. Höhepunkt dabei war sicher eine gemeinsame Übung mit der Feuerwehr Lech, welche mit ihrer Drehleiter nach Stuben kam. Es wurde dabei getestet, zu welchen Objekten mit dieser Drehleiter eine Zufahrt vor allem im Winter überhaupt möglich ist. Wir organisierten am 9. September wieder einmal den Stubner Kirchtag mit einem Fest in unserer Feuerwehrgarage, und wie üblich war dies eine große „Gaudi" mit vielen Gästen aus nah und fern. Auf Einladung unseres „Wahlstubners" Martin Rhomberg machten wir am 9. November einen Tagesausflug ins Unterland. Nach der Betriebsbesichtigung der Firma Fries in Sulz wurden wir von der dortigen Betriebsfeuerwehr mit einer tollen „Unterländer-Jause" auf dem Betriebsgelände verwöhnt. Anschließend besichtigten wir das Rolls-Royce-Museum mit einer persönlichen Führung.

Die Zeit bis zum Abendessen im Gasthaus Gemsle in Dornbirn überbrückten wir mit einem Besuch des Martinimarktes. Um 22:30 Uhr war dann die Heimfahrt angesagt. Wir verließen Dornbirn bei schönstem Wetter, in Stuben lag inzwischen 30 cm Neuschnee. So groß ist Vorarlberg! Nochmals herzlichen Dank an Martin Rhomberg für den tollen Tag.

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass wir am 5. und 6. Juli 2008 unser 125-jähriges Bestandsjubiläum feiern. Wir werden dies mit einem großen Fest, gemeinsam mit der Harmoniemusik Klösterle tun, die gleichzeitig das 58. Arlberger Musikfest durchführt.

Ortsfeuerwehrkommandant Franz-Josef Mathies

Der österreichische Kameradschaftsbund (ÖKB)

Der österreichische Kameradschaftsbund mit seinen Unterorganisationen verfolgt ideelle, soziale und humanitäre Ziele, bekennt sich zu demokratischen Grundsätzen, zur Republik Österreich und der Europäischen Union, ist überparteilich, konfessionell ungebunden, gemeinnützig und nicht auf Gewinn ausgerichtet. In erster Linie tritt der ÖKB für die Erhaltung des Friedens in Recht und Freiheit sowie für die Versöhnung und Verständigung der Völker ein. Die Kameradschaftsbünde sind nicht nur Vereine für ehemalige Kriegsteilnehmer oder ältere Menschen. Freilich sind sie aus dem Soldatentum entstanden. Der harte Kriegsdienst hat die Soldaten eng zusammengeschweißt. Die Präsenz des Todes, die qualvollen Verwundungen, die Trennung von den Liebsten daheim, das beinharte Leben an den Fronten hat in ihnen ein tief verankertes Zusammengehörigkeitsgefühl entwickelt und sie veranlasst, gegenseitige

Verantwortung zu übernehmen und Fürsorge zu tragen. Im Vordergrund stehen daher Werte, wie Kameradschaft, Respekt und Toleranz, um dauerhaften Frieden zu ermöglichen. Deshalb dürfen unsere Vorfahren, die aufgrund kriegerischer Auseinandersetzungen ihr Leben lassen mussten und denen dadurch ein friedliches Leben verwehrt blieb, niemals in Vergessenheit geraten! Und so sind wir alle angehalten, ihnen in würdiger Ehrerweisung zu gedenken, denn wir haben ihnen sehr viel zu verdanken! In diesem Sinne lade ich jedermann, im besonderen junge Menschen ein, den Kameradschaftsbund aktiv oder passiv zu unterstützen. Wir veranstalten zum Beispiel sportliche Aktivitäten (Sportschießen, leichte Wanderungen), das eine oder andere Seminar sowie jährlich einen Ausflug, welcher uns heuer in den Schwarzwald führte.

Kontaktadresse:
Kameradschaftsbund Klostertal, Obmann Otto Frainer
6754 Klösterle, Langen am Arlberg 34
Telefon: 05582/257 oder 0664/2603877

Talschaftsobmann Otto Frainer

Harmoniemusik Klösterle

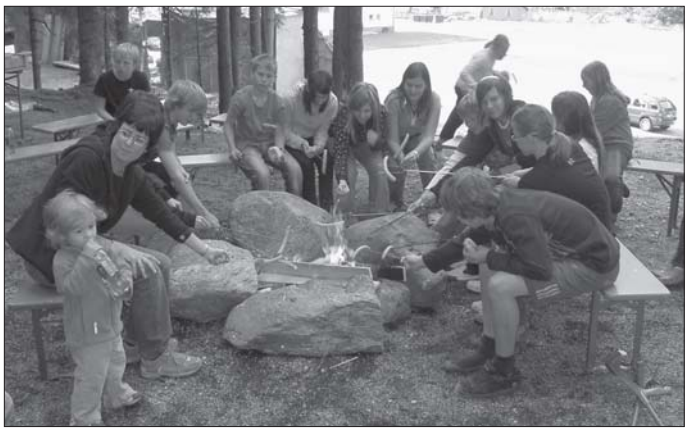
Sommerrückblick - Ausrückungen

Auch diesen Sommer hatten wir zahlreiche Ausrückungen und Verpflichtungen, hier ein kurzer Überblick: Wie üblich machten wir am Tag der Blasmusik, dem 1. Mai, unsere Runde und wurden wieder bestens bewirtet. Danach folgten zwei kirchliche Ausrückungen. Wir wohnten der Erstkommunion bei und gestalteten die Messe anlässlich des Bischofbesuchs. Leider musste das Platzkonzert beim Restaurant „Zur Margret" wegen Regen abgesagt werden. Mehr Wetterglück hatten wir bei den Platzkonzerten in Lech und St. Anton a./A. In St. Anton wirkten wir zudem beim Arlberger Musikfest mit. Außerdem sorgten wir noch bei den Kirchtagen in Flirsch und Stuben für gute Stimmung. Natürlich durften wir auch beim Abschlussfest der Passionsspiele nicht fehlen. Hier gestalteten wir die Messe und danach unterhielten wir die Gäste in der Kulturhalle. Den Abschluss des Rückblicks bildet die Ausrückung zu Allerheiligen.

Aktivitäten Herbst 2007

Grillfest

Am 14. September organisierten Melanie Kargl-Kasper und Peter Pichler ein Grillfest im Schattenhalb. Bei herrlichem Herbstwetter trafen sämtliche Musikschüler und etliche Musikanten und Musikantinnen gut gelaunt beim Grillplatz ein. Bei Würstl, Landjäger und Semmeln (spendiert von der Bäckerei Albrecht) ließen wir es uns am Lagerfeuer so richtig gut gehen. Für viel Spaß und Action sorgte nach dem Essen ein Stelzenrennen – sogar eigens gefertigte Pokale wurden den Gewinnern überreicht! Ein Regenguss zu späterer Stunde verbannte die Verbliebenen ins Grillhüttchen – aber auch dies konnte der guten Laune der Grillmeister nichts anhaben und so ließ man den schönen Abend im Regen ausklingen...



Ausflug ins Gardaland

Unser lang ersehnter Ausflug fand am 29. und 30. September statt. Ziel war das Gardaland beim Gardasee. Pünktlich um 6:30 Uhr startete der Bus in Klösterle Richtung Arlberg. Nach einer ruhigen Fahrt gab's in Bozen die von manchen schon heiß ersehnte Leberkäspause! Gegen 11:30 Uhr kamen wir direkt im Gardaland an, wo dann Jung und Alt voll auf ihre Kosten kamen – bis 18 Uhr wurden die Bahnen gestürmt. Danach ging's weiter zur Unterkunft – dem Hotel „Bella Italia" in Pescharia del Garda. Nach dem Zimmerbezug und kurzem Erfrischen (unter anderem im Swimmingpool) gab es das Abendessen im Hotel – danach ließ man den Abend gemütlich im Ortzentrum ausklingen. Am nächsten Tag ging – frisch gestärkt nach einem ausgiebigen Frühstück – um 9:45 Uhr die Rückfahrt los. Eine Besichtigung der Festung sowie der Halbinsel Sirmione stand am Programm. Sirmione ist ein richtiges Touristenmekka, enge überfüllte Gassen, Fahrzeugverkehr mit Ampeln geregelt…. einfach sehenswert. Weiterfahrt um 12 Uhr entlang der Ostküste des Gardasees Richtung Riva/Torbole. Wirklich ein schönes Fleckchen da unten (Burgen, Dörfchen, See….). Dank unseres Busfahrers und Reiseführers Sepp Bauer waren wir immer bestens informiert! Um 13:45 Uhr trafen wir endlich in Torbole in einer Pizzeria ein, das Knurren der Mägen war schon unüberhörbar! Wir speisten leckere Pizzas mit allem Drum und Dran und brachen dann gesättigt und mit vollen Bäuchen um 15:30 Uhr wieder Richtung Heimat auf! Über den Reschenpass kamen wir um Punkt 20 Uhr in Klösterle wieder an. Herzlichen Dank nochmals an unseren Busfahrer Sepp Bauer und an die Fa. Arlberg-Express für den reibungslosen Ablauf unseres schönes Ausfluges!

Oktoberfest

Oktoberfeststimmung pur gab es am 21. Oktober in der Kulturhalle. Mit der typischen blau-weiß-Dekoration, Weißwürsten, Brezeln und Weizenbier verwandelten wir die Kulturhalle in die „Wies'n". Viele Besucher in Lederhosen und Dirndln aus dem gesamten Klostertal fanden trotz Wintereinbruch den Weg in die Kulturhalle und genossen neben den kulinarischen Leckereien auch die musikalischen Leckerbissen unserer 7er-Partie. Partystimmung gab es bis in die Abendstunden.

Obmann Klaus Strommer

Bergrettung Klösterle

Am 23. und 24. Juni veranstaltete die Bergrettung Klösterle ein Übungswochenende auf der Darmstädterhütte im Verwallgebirge. Es boten sich dort ideale Trainingmöglichkeiten, da das Übungsgelände nur wenige Minuten von der Hütte entfernt war und auch genügend Verankerungsmöglichkeiten vorhanden sind. Am ersten Tag wurden intensiv die Verankerungs-, Sicherungs- und Rettungstechniken geübt und gefestigt. Trotz Nebel war die Motivation sehr gut und alles verlief reibungslos. Der Abend wurde nach einem sehr guten Essen zur Kameradschaftspflege verwendet. Durch das strahlend schöne Wetter am zweiten Tag konnten die meisten Teilnehmer zum ersten Mal die ganze Umgebung sehen. Am Markantesten ragte die Kuchenspitze (3148m) mit ihrem Gletscher empor. Ein kleiner Trupp ging schon früh in Richtung Kuchenspitze, um diese über die Nordwand (Indiendo) zu begehen. Der Großteil der

Bergretter unternahm eine Übungstour am Faselfad, wo Stand- und Verankerungsbau mit Führungstechniken trainiert wurden. Mitte Nachmittag traf man sich wieder auf der Hütte zum Abschlussessen und zur Schlussbesprechung.

Am 26. Oktober haben wir das Vermalentobel, in welchem immer wieder Einsätze zu verzeichnen sind, besichtigt. Sehr interessant war für uns alle die Begehung des Tobels im beinahe aperen Zustand. Teilweise war es sogar notwendig, das Seil auszupacken, um uns abzuseilen. Im Anschluss an die Begehung wurde bei Hansis Hütte eine kräftige Mahlzeit vom Grill und ein guter Tropfen eingenommen. Bei den fleißigen Helfern möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bedanken.
In der Ortstelle Klösterle hat es Zuwachs gegeben. Vier Junge Klostner konnten als Anwärter aufgenommen werden. Andrea Fritz, Peter Ladstätter, Philipp Salzgeber und Thomas Wallner sind mit großem Eifer dabei.

Ortsstellenleiter Richard Ladstätter

Frauen Aktiv

„Die Liebe und Hilfsbereitschaft ist die einzige Sprache, die alle Menschen verstehen!“ Mit diesen Worten und einem Foto vom kleinen Marco auf einer Karte bedankte sich im heurigen Jahr eine Mutter aus dem Bezirk Bludenz. Letztes Jahr wurde uns zugetragen, dass die Familie dringend einen neuen Rollstuhl für ihren gehbehinderten Sohn benötigt. Wir haben uns spontan entschlossen, den Reinerlös vom Adventmärktle und vom Dorf-Adventkalender 2006 für diesen Zweck zu spenden. Unsere Obfrau Ruth Burtscher konnte dann der Familie den stolzen Betrag von Eur 1.700,00 überreichen.
Auch in diesem Jahr ist vorgesehen, den Reinerlös aus Adventmärktle und Dorf-Adventkalender notbedürftigen Familien zukommen zu lassen.

Obfrau Ruth Burtscher

11. Personalwechsel im Gemeindeamt – Neue Buchhalterin

Unser Gemeindebuchhalter Ludwig Weg, der seit Dezember 1998 im Dienste der Gemeinde Klösterle am Arlberg steht, tritt per 1. März 2008 in den wohlverdienten Ruhestand. Er war ein sehr tüchtiger, verlässlicher und kollegialer Mitarbeiter. Wir wünschen ihm eine lange und erfüllende Pensionszeit sowie beste Gesundheit im Kreise seiner Familie.
Als seine Nachfolgerin wurde Monika Mündle im Rahmen einer öffentlichen Stellenausschreibung ausgewählt. Neben der fachlichen Qualifikation,

ihrer Berufserfahrung und ihrem persönlichen Gesamteindruck hat ihr besonderer Bezug (Orts- und Personenkenntnis) zur Heimatgemeinde Klösterle am Arlberg den Ausschlag für ihre Wahl gegeben. Sie hat am 10. Dezember 2007 ihre neue Beschäftigung aufgenommen. Monika Mündle kommt aus Danöfen, sie ist die Tochter von Rosmarie und Ludwig Mündle, ist 32 Jahre alt, Mutter einer Tochter und lebt derzeit in der Gemeinde Silbertal. Ihre Arbeit umfasst im Wesentlichen die Aufgaben der Finanzbuchhaltung, des Steuerwesens sowie der Lohnverrechnung.
Wir wünschen ihr alles Gute und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit, was sie selbstverständlich ihrerseits mit der Bevölkerung anstrebt.

12. Personenstandsfälle

Wir gratulieren den Neugeborenen und ehren deren Eltern:

Pascal Kirchler, geb. am 14.09.2007
der Silke und des Jürgen Kirchler, Danöfen 115

Mariami Vardidze, geb. am 21.09.2007
der Inga und des Gela Vardidze, Danöfen 114a

Emilia Maria Frainer, geb. am 02.10.2007
der Petra und des Mario Frainer, Langen am Arlberg 34a

Wir gratulieren den Neuvermählten und wünschen alles Gute auf euerem gemeinsamen Lebensweg:

Franz Six, Danöfen (Gasthof Rössle) mit
Hammer Dorit, Dresden

Wir gedenken der Verstorbenen und entbieten den Angehörigen unser aufrichtiges Beileid:

Tschabrun Rudolf	Klösterle 73	verstorben am 21.08.2007
Frainer Paula	Langen 34a	verstorben am 07.12.2007

13. Hohe Geburtstage

Jänner

Mathies Rudolf	14.01.1932	Stuben
Tschohl Frieda	19.01.1927	Klösterle
Burtscher Gebhard	20.01.1934	Klösterle

Februar

Schmid Sofie	05.02.1926	Langen
Neururer Herta	06.02.1928	Klösterle
Jochum Erna	12.02.1926	Langen
Kessler Agnes	15.02.1926	Klösterle
Kurzamann Gertrud	17.02.1926	Klösterle
Lattacher Franz	19.02.1931	Stuben
Pichler Heinrich	27.02.1925	Stuben
Salzgeber Josef	28.02.1929	Klösterle

März

Hartmann Ida	01.03.1934	Danöfen
Kinsperger Edith	04.03.1929	Klösterle
Wolf Gretl	05.03.1937	Stuben
Margreitter Maria	07.03.1929	Danöfen
Morscher Maria	17.03.1922	Klösterle
Salzgeber Anton	22.03.1931	Klösterle
Salzgeber Irma	27.03.1934	Klösterle

April

Cia Eugen	09.04.1920	Klösterle
Stockinger Othmar	09.04.1928	Danöfen
Dönz Inge	15.04.1938	Stuben
Nikolussi Erich	17.04.1927	Klösterle
Breuss Egon	19.04.1919	Klösterle
Santer Reinelde	20.04.1934	Langen
Günster Bruno	21.04.1935	Klösterle
Morscher Georg	24.04.1937	Klösterle

Mai

Perzl Gertrud	07.05.1937	Klösterle
Bacsila Konstantin	11.05.1938	Langen
Fritz Luisa	14.05.1930	Klösterle
Drissner Karl	16.05.1931	Klösterle
Begnini Egon	18.05.1934	Stuben
Nikolussi Rosa	19.05.1933	Danöfen
Frainer Otto	25.05.1937	Langen
Amann Ludwig	28.05.1931	Klösterle
Kessler Rudolf	30.05.1925	Klösterle

Juni

Fritz Karl	09.06.1923	Klösterle
Wolf Siegfried	11.06.1930	Stuben
Kammerlander Rosa	12.06.1920	Klösterle
Kessler Rosa	13.06.1914	Klösterle
Strolz Theresia	18.06.1922	Langen
Mathies Lydia	20.06.1925	Klösterle
Jochum Josef	21.06.1923	Langen
Cia Maria	27.06.1927	Klösterle

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger !
Liebe Gäste !
Liebe Ortsvereinsmitglieder !
Liebe Gewerbetreibende und Bedienstete !

Ich wünsche der gesamten Bevölkerung, den Gewerbetreibenden und deren Bediensteten, den Mitgliedern unserer Ortsvereine sowie unseren Gästen ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr, vor allem Gesundheit und Zufriedenheit, verbunden mit den besten Glückswünschen für 2008 !

Euer und Ihr Bürgermeister, Dietmar Tschohl

PASSIONSSPIELE
KLOSTERTAL – ARLBERG

Bildband von Josef Güfel und Martin Fritz

Erhältlich im Tourismusbüro Klösterle am Arlberg zum Preis von Eur 18,00.